

86.397

Postulat Aregger
Kantonsstrasse Dagmersellen–Wolhusen.
Aufwertung
Route cantonale Dagmersellen–Wolhusen.
Revalorisation

Wortlaut des Postulates vom 20. März 1986

Der Bundesrat wird eingeladen, die Strasse Dagmersellen–Wolhusen in die Liste der Hauptstrassen aufzunehmen.

Texte du postulat du 20 mars 1986

Le Conseil fédéral est prié d'intégrer la route Dagmersellen–Wolhusen dans la liste des routes principales.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Fischer-Sursee, Schärli, Schnider-Luzern, Tschuppert, Villiger (5)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Kantonsstrasse Dagmersellen (N 2)–Wolhusen (T 10) hat seit der Eröffnung der N 2 eine grosse Bedeutung bekommen. Sie bildet die wichtigste Verkehrsverbindung von den Bevölkerungszentren des Mittellandes ins Luzerner Berggebiet. Die Entwicklungsregion «Luzerner Berggebiet» wurde von einem Nationalen Forschungsprogramm als wirtschaftlich sehr schwach bezeichnet. Diese Region ist deshalb dringend auf einen leistungsfähigen Verkehrsträger angewiesen. Zum gleichen Schluss kommen das Regionale Entwicklungskonzept, die regionale und die kantonale Raumplanung.

Das neue Treibstoffzollgesetz vom 22. März 1985 schafft die Möglichkeit, wichtige Strassenzüge als Hauptstrassen zu bezeichnen. Damit kann der Bund die Kantone mit zweckgebundenen Mitteln aus dem Treibstoffzollertrag finanziell wesentlich entlasten.

Die Strasse Dagmersellen–Wolhusen erfüllt die im Artikel 12 Absatz 4 Buchstaben b und c genannten Voraussetzungen für die neue Bezeichnung als Hauptstrasse.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 7. Mai 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 7 mai 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

86.404

Postulat Renschler
Analyse der eidgenössischen
Abstimmungsergebnisse. Bundesbeitrag
an die Schweizerische Gesellschaft
für praktische Sozialforschung
Analyse des scrutins fédéraux.
Aide financière à la Société suisse
de recherches sociales pratiques

Wortlaut des Postulates vom 20. März 1986

Der Bundesrat wird eingeladen, die Gewährung eines Unterstützungsbeitrages an die von der Schweizerischen Gesellschaft für praktische Sozialforschung (GfS) durchgeführten VOX-Nachanalysen der eidgenössischen Urnengänge zu prüfen. Im Zusammenhang mit der VOX-Analyse zur eidgenössischen Volksabstimmung über den UNO-Beitritt drängt

sich ferner die Frage auf, ob der Bundesrat die GfS nicht mit Zusatzuntersuchungen beauftragen soll, um die Gründe für das Abstimmungsverhalten der Stimmenden in ihrer ganzen Vielfalt repräsentativ zu analysieren.

Texte du postulat du 20 mars 1986

Le Conseil fédéral est invité à envisager d'allouer une aide financière en vue de faciliter les analyses VOX des scrutins fédéraux, exécutées par la Société suisse de recherches sociales pratiques. En rapport avec l'analyse (VOX) consacrée à la votation populaire sur l'entrée de la Suisse à l'ONU, on se pose en outre la question suivante: Le Conseil fédéral ne devrait-il pas charger aussi cette société d'analyser de manière représentative et très nuancée les raisons du comportement électoral des citoyens, considéré sous tous ses aspects?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bircher, Braunschweig, Chopard, Euler, Fankhauser, Lanz, Reimann, Rubi, Stapung, Uchtenhagen, Wagner (11)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die VOX-Nachanalysen der GfS sind ein wertvolles Instrument, um das Wahl- und Abstimmungsverhalten der stimmberechtigten Bevölkerung zu ergründen. Um die Aussagekraft der Untersuchungen noch zu verstärken, sollte aber die Zahl der Interviews erhöht werden können. Auch ist es wünschenswert, dass die Analysen inskünftig regelmässig in deutscher und französischer Sprache herausgegeben werden können. Mit einem geringen finanziellen Beitrag des Bundes lassen sich die erwähnten Verbesserungen realisieren. Ein Unterstützungsbeitrag des Bundes hätte ferner noch den Vorteil, dass die finanzielle Trägerschaft für die VOX-Analysen auf eine breitere Basis gestellt werden könnte.

In Ergänzung zur Gewährung eines wiederkehrenden Beitrages an die GfS wäre es im Zusammenhang mit der eidgenössischen Volksabstimmung über den UNO-Beitritt tunlich, das Abstimmungsverhalten der stimmberechtigten Bevölkerung besonders gründlich und detailliert zu analysieren. Es ist anzunehmen, dass der massive Nein-Anteil nicht allein auf die Frage des UNO-Beitritts zurückzuführen ist. Die Vermutung liegt nahe, dass im Abstimmungsergebnis auch eine Demonstration der Unzufriedenheit über die Innenpolitik zum Ausdruck kommt. Darüber Näheres zu erfahren, dürfte für die verantwortlichen Behörden in unserem Land von Interesse sein. Detaillierte Erkenntnisse über die Gründe des Unbehagens wären zu beschaffen, wenn der Bundesrat die GfS mit Zusatzuntersuchungen beauftragte.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 28. Mai 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 28 mai 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

85.941

Postulat Flubacher
Dokumentationsdienst der
Bundesversammlung. Presseschauen
Service de documentation de
l'Assemblée fédérale. Revues de presse

Wortlaut des Postulates vom 4. Dezember 1985

Die Dokumentationskommission wird beauftragt, ein neues Konzept für die Presseschauen des Dokumentationsdienstes der Bundesversammlung auszuarbeiten.

Postulat Renschler Analyse der eidgenössischen Abstimmungsergebnisse. Bundesbeitrag an die Schweizerische Gesellschaft für praktische Sozialforschung

Postulat Renschler Analyse des scrutins fédéraux. Aide financière à la Société suisse de recherches sociales pratiques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.404
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	965-965
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 436

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.